

Gemeinde Grünheide (Mark)

Ausschuss für Ordnung, Sicherheit, Tourismus, Natur- und Umweltschutz

Niederschrift über die Sitzung am 22.10.2013

Grünheide (Mark), den 22.10.2013
VERSENDET AM 13. NOV. 2013

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

anwesend	Anwesenheit	
	entschuldigt	unentschuldigt
Herr Ulrich Kohlmann Herr Dieter Balzer Herr Peter Baumann Herr Torsten Fietz Herr Lutz Leder Herr Eberhard Rüdiger Herr Rolf- Dieter Lahode Herr Wilfried Ketzer		

Verwaltung: Herr Bauermeister (Leiter Ordnungsamt)
Frau Hundertmark (Schriftführerin)

Gäste: Herr Schrobback Gemeindevertreter
Frau Sievers OT. Hangelsberg
Herr Kohn OT. Hangelsberg
Herr Holst OT. Spreewerder
Herr Ambrosius OT. Wulkow
Herr Schmohl Neu Zittau

Tagesordnung

I. öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
01	Eröffnung der Sitzung	
02	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit	
03	Bestätigung der Niederschrift	
04	Feststellung der Tagesordnung	
05	Anfragen der Einwohner	
06	Aktuelle Informationen der Verwaltung zum kommunalen Winterdienst in der Gemeinde Grünheide (Mark)	
07	Aktuelle Informationen der Verwaltung zur Minderung des Umgebungslärms in der Gemeinde Grünheide (Mark)	
08	Antrag der Fraktion <i>bürgerbündnis grünheide</i> : „Wasserwirtschaft in der Gemeinde Grünheide (Mark) an Gewässern I. und II. Ordnung“ -Bericht des Hauptverwaltungsbeamten und Beratung zum Stand der Planungen für die Wiedererrichtung des Schöpfwerkes Wulkower Bogen - Beantwortung der Anfrage 01/01/13 - Bericht des Hauptverwaltungsbeamten und Beratung zum Stand der Gewässerunterhaltung an den Gewässern II. Ordnung in Kagel/ Kienbaum: Weiterführung der Arbeiten seit 2011. Planungen/ Stand der Gewässerunterhaltung II. Ordnung in 2013 begonnener Arbeiten aus 2012	

2012 sind Schäden von 130 T€ durch Überstau, Vernässung und Hochwasser für die Gemeinde Grünheide (Mark) entstanden.

Trägt sich die Gemeinde mit dem Gedanken, den landwirtschaftlichen Betrieben den Schaden zu ersetzen, der entstanden ist?

Herr Bauermeister antwortet: Alle Fragen können nicht beantwortet werden, sie sollten schriftlich übergeben werden.

Wurde sofort getan als,

Anlage I zum TOP 05

Graben- und Gewässerschauen wurden in 2012 durchgeführt und entsprechende Dokumente seines Wissens nach an die Mitglieder ausgehändigt.

Die Grabenschauen in 2013 stehen in nächster Zeit noch an.

Herr Schmohl: Das OLG Koblenz, aus 2012 bekannt, hat die Verpflichtung der Gemeinde zum Schadenersatz ausgesprochen.

Auf Nachfrage gibt er das Aktenzeichen bekannt:

OLG Koblenz 1 U 1247/11

Herr Kohlmann ergänzt: Das Ordnungsamt sollte in der nächsten Sitzung zum Inhalt berichten.

Gibt es Handlungsbedarf oder handelt es sich um einen Einzelfall.

Auch zu den Angelegenheiten der Hochwasserrisikokarten bitte aktuelle Informationen der Verwaltung zur nächsten Sitzung. Der Ausschuss kann sich dann sachlich mit der Angelegenheit befassen.

An alle Ausschussmitglieder zur Kenntnis, ein Brief der Familie Hertram an die Verwaltung und den Tourismusausschuss.

Anlage II zum TOP 05

TOP 6

(Aktuelle Informationen der Verwaltung zum kommunalen Winterdienst in der Gemeinde Grünheide (Mark))

Herr Bauermeister macht seine Ausführungen:

Das Konzept liegt den Ausschussmitgliedern vor, hat sich aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt schon geändert. Es steht ein Multicar mit Räumschild wegen Schwierigkeiten beim TÜV nicht mehr zur Verfügung, die Kosten sind für eine Instandsetzung unverhältnismäßig hoch.

Es ist der Bereich Hangelsberg betroffen, wird aber ersetzt durch ein Fahrzeug aus Grünheide.

Auf Nachfrage wird bestätigt, der Einsatzzeitraum ab 06:00Uhr 7 Tage in der Woche bei Bedarf und Anforderung. Es handelt sich um mehrere Firmen je Ortsteile, Bushaltestellen und Kitas separate Dienstleister.

Anlage I zum TOP 06

Es gibt von den Ausschussmitgliedern mehrere Hinweise zu den Verbesserungsmöglichkeiten gegenüber den Vorjahren:

- Viele Straßen ohne Gehwege, oft werden die von den Bürgern beräumten Flächen wieder zugeschoben.
- Bitte nicht wieder die Bushaltestellen zuschieben.
- Das Freischieben der Kreuzungen ist sehr wichtig, um die Nebenstraßen zu erreichen
- Anwohner müssen auf den Grundstücken parken, um es den Schneepflügen zu erleichtern.

Herr Bauermeister will Infos auf der Webseite, der „Gemeinde AKTUELL“ und „HEIDE aktuell“ bekannt machen.

TOP 7

(Aktuelle Informationen der Verwaltung zur Minderung des Umgebungslärms in der Gemeinde Grünheide (Mark))

Herr Bauermeister macht erklärende Ausführungen zum Thema Minderung des Umgebungslärms. Unterlagen liegen den Mitgliedern vor und haben weiter ihre Gültigkeit zum Sachverhalt.

Nach EU- Richtlinie ist die Gemeinde im Bereich Autobahn betroffen.

Der Umgebungslärm in der Gemeinde wird hauptsächlich durch die Durchgangsstraßen verursacht die alle, außer in Möchwinkel, Landesstraßen sind. Auf allen Straßen gibt es erhöhten LKW- und Schwerlastanteil, wir müssen uns dem Thema widmen. Angebotsanforderungen an verschiedene Ingenieurbüros sind erfolgt, die Leitungsbeschreibung ist bekannt und soll bis Ende November abgeschlossen sein.

Bis zum Juli 2014 sollen eine Lärmminimierungskarte und ein Maßnahmenplan vorliegen.

In die weiteren Maßnahmen werden alle Beteiligten einbezogen. Am 14.10.2013 gab es einen Vororttermin in Hangelsberg, mit Landtagsabgeordneter Fr. Alter, Straßenverkehrsamt (SVA), Landesbetrieb Straßenwesen (LS), Polizei, BI- Hangelsberg und Gemeindevertretern.

Treffpunkt L38 - Kreuzung – Bahnhofsstraße als Ortsbesichtigung. Im Bürgerhaus wurden dann die Positionen erläutert und in der MOZ umfangreich kommuniziert. In den nächsten 14 Tagen soll eine

Begrenzung auf 30 km/h für LKW in der Ortsdurchfahrt Hangelsberg erfolgen. (hat sich vermutlich auf das Frühjahr 2014 verschoben)

Es muss Abhilfe geschaffen werden im Rahmen der Querung und der Bushaltestellen im Kreuzungsbereich L38 / Bahnhofstraße.

Herr Balzer: Durch das stark erhöhte Verkehrsaufkommen, an dieser Kreuzung, ist das Problem der Querungshilfe noch wichtiger geworden und muss nach 4 Jahren hinhalten, endlich in Angriff genommen werden.

Herr Kohlmann: Die Wichtigkeit der Maßnahme muss erkannt werden, zum Stichwort Ampel sollte auch an eine Gleichbehandlung der Ortsteile gedacht werden, 4 Ampeln im Ortsteil Grünheide.

Übereinstimmend wird festgestellt, dass sich der Abkürzungsverkehr der LKW auf Dauer eingerichtet hat und sich verstärken wird.

Frau Sievers kann sich dem nur anschließen, der Verkehr wird immer mehr, jetzt müssen wir uns Gedanken machen. Die LKW sollen da bleiben wo sie hingehören, nämlich auf der Autobahn. Man muss die Rennstrecke so unattraktiv wie nur möglich machen, dabei nicht nur meckern sondern auch helfen.

Herr Bauermeister: Es muss möglichst schnell etwas passieren, mit Notlösung oder Behelfsmöglichkeit. Der Bauausschuss nimmt sich der Sache mit einem Tagesordnungspunkt auf seiner nächsten Sitzung an.

Anlage zum TOP 07

TOP 8

(Antrag der Fraktion *bürgerbündnis grünheide*: „Wasserwirtschaft in der Gemeinde Grünheide (Mark) an Gewässern I. und II. Ordnung“

- Bericht des Hauptverwaltungsbeamten und Beratung zum Stand der Planungen für die Wiedererrichtung des Schöpfwerkes Wulkower Bogen
- Beantwortung der Anfrage 01/01/13
- Bericht des Hauptverwaltungsbeamten und Beratung zum Stand der Gewässerunterhaltung an den Gewässern II. Ordnung in Kagel/ Kienbaum: Weiterführung der Arbeiten seit 2011. Planungen/ Stand der Gewässerunterhaltung II. Ordnung in 2013 begonnener Arbeiten aus 2012
- Bericht des Hauptverwaltungsbeamten und Beratung zur „endgültigen Festlegung des einzustellenden Wasserstandes am Liebenberger See“ gemäß Schreiben des LUGV Gesch-Z: RS1.3/OWB vom 26.05.2011
- Bericht des Hauptverwaltungsbeamten und Beratung zur PAG FFH Müggelspreeniederung (DE: 3649-303, Landesnummer: 559) und Spree zwischen Fürstenwalde und Berlin (DE: 3651-303, Landesnr. 651) sowie Löcknitztal (DE: 3549-301, Landesnummer: 35))

Herr Bauermeister : Die Unterlagen aus der letzten Sitzung liegen allen vor, aus Sicht der Verwaltung gibt es dazu nichts zu ergänzen.

Herr Lahode: Zum Wulkower Bogen hat die BI eine Stellungnahme abgegeben, die aber den Unterlagen nicht beigegeben ist. Er möchte noch einmal darauf hinweisen, dass alle Grundstücke hochwassergefährdet sind und nicht nur zwei.

Vom Ausschussvorsitzenden: Zur Sachlage wird darauf hingewiesen, dass laut Anhang des Sitzungsdienstes, jedes Ausschussmitglied und jeder Gemeindevertreter, die Anlagen nach Interessenlage abfordern kann.

Für die weitere Herangehensweise sollte man eventuell den Maßnahmenkatalog der AG- Müggelspree, bzw. den 17 Punkte-Plan vom 14.08.2013 mit einbeziehen.

Herr Lahode: Nicht einer der 17 Punkte wird eine Verbesserung an der Müggelspree bringen. Die hydraulische Leistungsfähigkeit der Spree muss erhöht werden und die Maßnahmen können benannt werden.

Vom Ausschussvorsitzenden: Der Ausschuss hat nicht den ausreichenden Sachverstand für eine fachgerechte Diskussion, sodass es immer wieder zu sinnlosen Streitgesprächen kommt, die uns nicht weiter bringen. Auf kommunaler Ebene ist man auf den Sachverstand der unteren bzw. oberen Behörden angewiesen und entsprechenden Haushaltskassen.

Herr Kohlmann: Will man entwässern oder nicht, ja man will, darüber sind sich alle einig. Das Schöpfwerk kann Hochwasser verhindern bzw. mindern und den Anwohnern helfen.

Herr Bauermeister: Es handelt sich bei dem Maßnahmenkonzeption Wulkower Bogen um eine Kurzbeschreibung, wenn Ergebnisse vorliegen werden wir darüber beraten wie weiter verfahren werden soll.

Auf Nachfrage gibt er bekannt, die Stellungnahme der BI zur Maßnahmenkonzeption Wulkower Bogen wurde am 15.08. elektronisch an den WLW mit Protokoll vom OSTNU- Ausschusses versendet.

Herr Kohlmann: Grabenschauen und Unterhaltung 2012 und 2013 es werden Fotos aus beiden Jahren gezeigt, die nachweisen, das offensichtlich starke Mängel zu sehen sind.

Gemeinde Grünheide (Mark)

Der Bürgermeister

- mit den Ortsteilen -

Grünheide (Mark) • Hangelsberg • Kagel • Kienbaum • Mönchwinkel • Spreeau

Tagesordnungspunkt

Aktuelle Informationen der Verwaltung zur Minderung des Umgebungslärms in der Gemeinde Grünheide (Mark)

Sehr geehrte Ausschussmitglieder,

in der letzten Ausschusssitzung hatte sich der Ausschuss dafür ausgesprochen Maßnahmen zur Minderung des Umgebungslärms zu planen, einzuleiten bzw. zu begleiten.

Am 23.04.2013 stellte die Verwaltung den Antrag auf Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit für LKW, für die Ortsdurchfahrt (L38) Hangelsberg. Auf wiederholte Nachfrage beim Straßenverkehrsamt (SVA) wurde mir in der 39. KW 2013 mitgeteilt, dass das SVA die angeforderten Verkehrszahlen in dieser Woche erhalten hatte. Nach ersten Erkenntnisständen sei eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit, auf Grund der Datenlage möglich. Hierzu sind jedoch weitere Verfahrensschritte (Anhörungen Betroffener) nötig. Für den 14.10.2013 wurde durch den Leiter des SVA zu einer Vor-Ort-Beratung in Hangelsberg, mit Vertretern des Landesbetriebes Straßenwesen, einer Landtagsabgeordneten, der Polizei und der Gemeinde Grünheide (Mark) geladen. Die Ergebnisse werde ich Ihnen auf der Sitzung zur Kenntnis geben.

Des Weiteren sind Angebotsaufforderungen zur Erstellung eines Lärminderungsplanes an verschiedene Planungsbüros versandt worden. Zielsetzung ist die Fertigstellung bis zum 30.06.2014.

N. Bauermeister
Leiter Ordnungsamt

Sprechzeiten:

Montag	- kein Sprechtag -
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	- kein Sprechtag -
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung:

Konto-Nr.: 3892011167
 BLZ: 17055050
 Sparkasse Oder-Spree
 IBAN: DE84170550503892011167
 BIC: WELADED1LOS

Gemeinde Grünheide (Mark)

Am Marktplatz 1
 15537 Grünheide (Mark)
 Tel.: (03362) 58 55 0
 Fax: (03362) 58 55 58

BEReit und LOS